

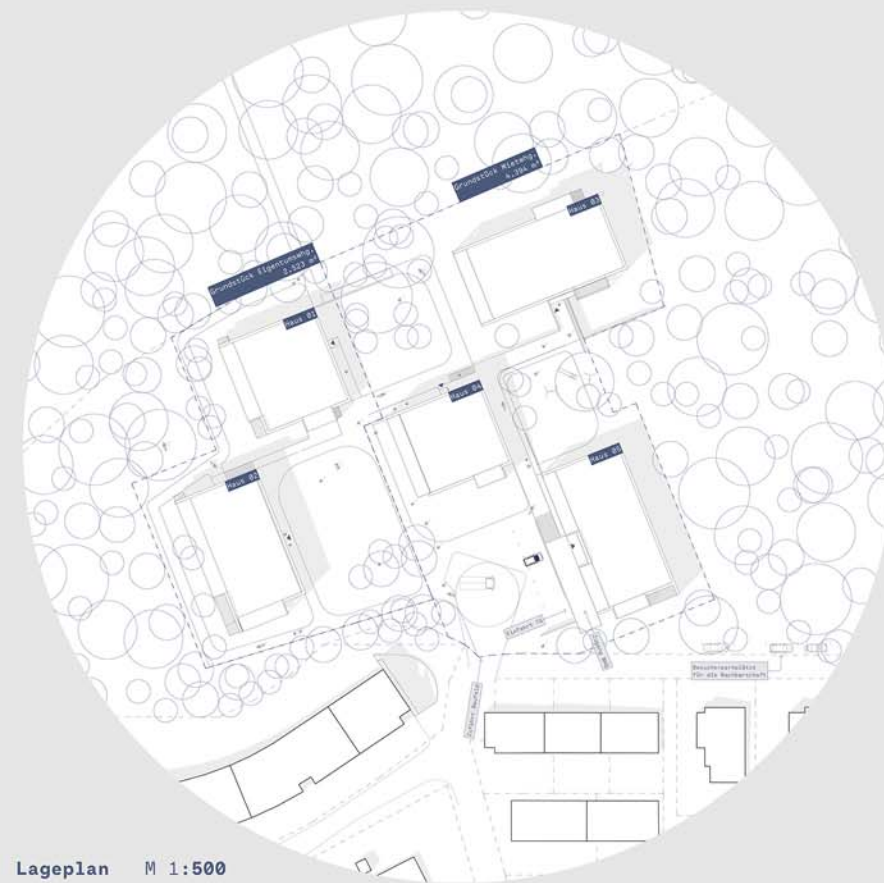
- Der Wald in Wohnzimmer**
1. Die Baukörper orientieren sich nach allen Himmelsrichtungen, jede Wohnung erhält einen schönen Ausblick.
 2. Durch großzügige Verglasungen und Balkone wird der umgebende Wald in den Wohnraum integriert.
 3. Die Gebäude rahmen die Ausblicke in den Wald und bereichern die Aufenthaltsqualität der Innen- sowie Außenräume.
- Die Begegnung und das Auto**
1. Durch die Lage in Söden wird der motorisierte Verkehr an Areal minimiert, Fahrzeuge verschwinden auf kurzen Wege in die Tiefgarageneinfahrt.
 2. Die großzügige Durchwegung für Fußgänger und Radfahrer fördert das gemeinschaftliche Leben und provoziert die Begegnung.

- Der Platz und die Nischen**
1. Ort für die Gemeinschaft im Zentrum, die soziale Mitte wird als Garten, als Bühne und als Ort der Ruhe genutzt.
 2. Ort für den Kinderplatz zwischen den Häusern und nahe der umgebenden Natur.

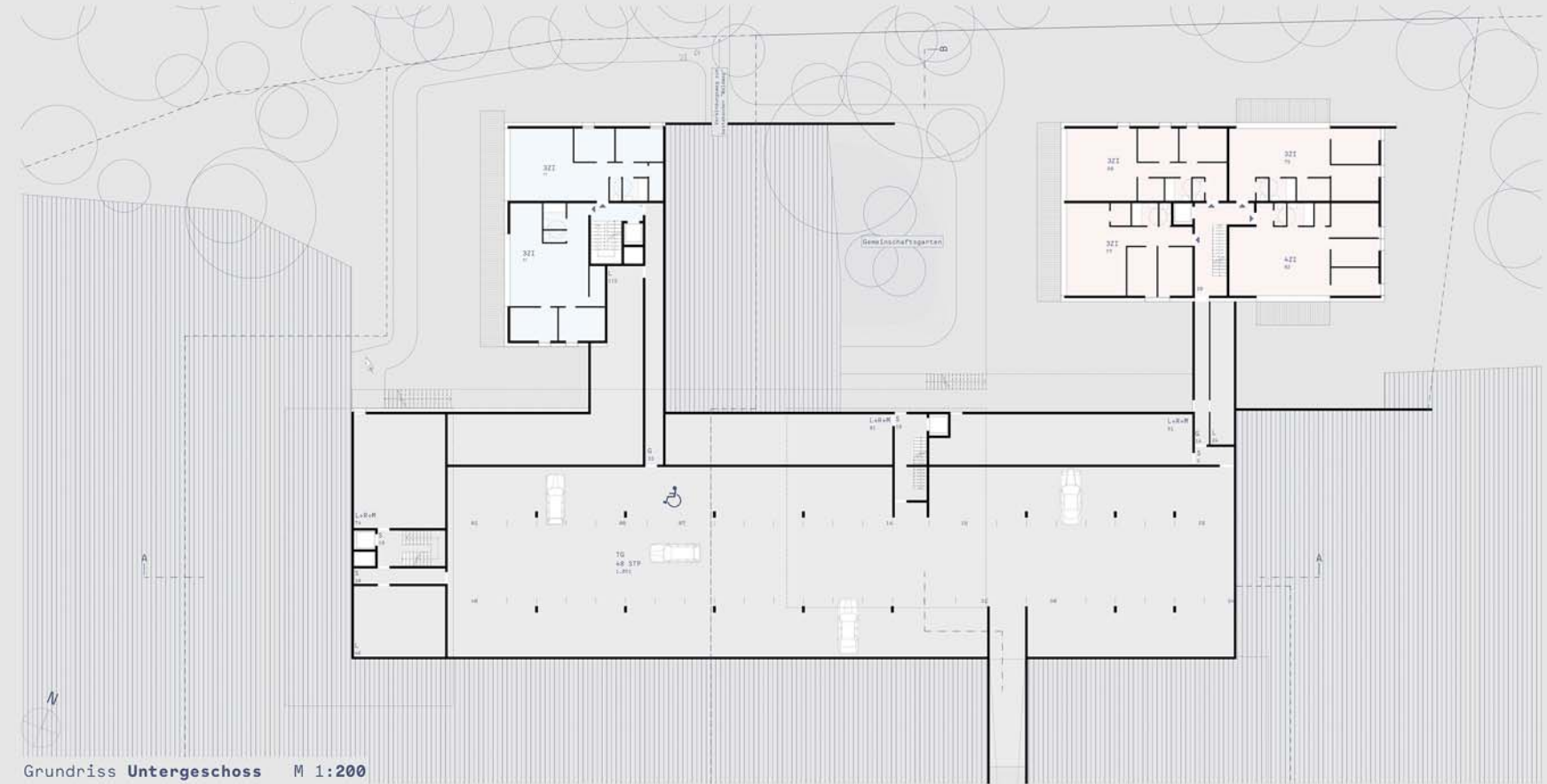
- Der Bichl und die künstliche Landschaft**
1. Dem natürlichen Gelände folgend werden die Baukörper auf unterschiedlichen Niveaus platziert, in den Bauhöhen ist eine heterogene Staffelung ablesbar.
 2. Der Außenraum wird ebenfalls in mehreren Ebenen gestaffelt.
 3. Durch die Gliederung in punktuelle Baukörper wird ein sperrendes Riegel gegenüber dem Wald entgegen gestrat.

- Das Material und die Technik**
1. Konventioneller Massivbau, optimierte Wohnungsgrundrisse werden unaufgeregt und wirtschaftlich übereinander gestapelt.
 2. Die Bauvolumen folgen der natürlichen Topografie, um die Abtragung des Geländes so gering wie möglich zu halten.
 3. Körper werden monolithisch mit hochwertigen Strukturputz versehen, mittels aus Holz konstruierten Balkonen werden die Fassaden strukturiert.

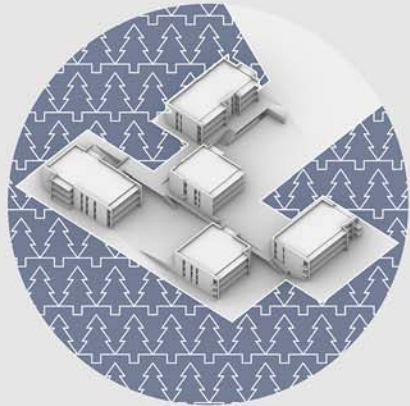
- Vom Mieten und Kaufen**
1. die Mietwohnungen und Kaufwohnungen sowie auch Zubehör lassen sich klar und unkompliziert voneinander trennen und parafizieren.



Lageplan M 1:500



Grundriss Untergeschoss M 1:200



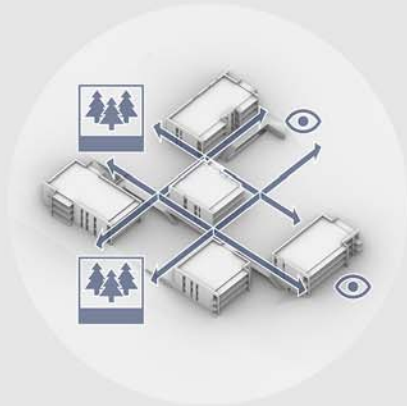
Baumhäuser

Der Baumbestand umrahmt das neue Bauensemble und lichtet sich für die Gemeinschaft. Der Traum vom Wohnen im Wald wird Wirklichkeit



Viele Wege führen nach Rom

Pfade umspülen die Häuser und knüpfen an die umliegenden Wege an. Es entsteht ein Mehrwert für den ganzen Bichl



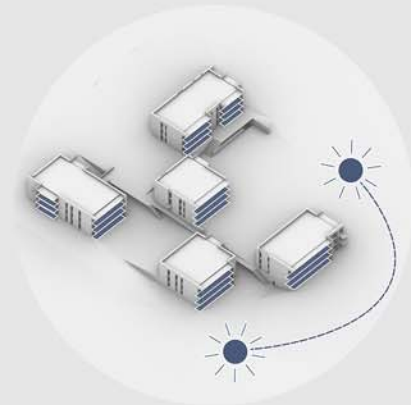
Den Durchblick bewahren

Die Gebäude rahmen die umgebende Landschaft und die Bewohner können den Wald vor lauter Bäume sehen



Platzhirsch

Plätze vor den Wohnungen werden von der Gemeinschaft genutzt. Der motorisierte Verkehr verschwindet so schnell wie möglich



Da kommt di Sonn

Glabst ned a du, jetz wern die Leid dann wieda lochn
Glabst ned a du, jetz wern's ned mehr so grantig sein



Zurück zur Natur

Die Fassaden werden in Kellenwurfoptik verputzt.
Holzfenster lassen den Wald mit dem Wohnraum verschmelzen



Grundriss Erdgeschoss M 1:200